



Unser Schutzkonzept

Gemeinsam für sichere Kinder

Die St. Peter Grundschule ist ein Ort, an dem sich alle Kinder sicher, respektiert und wohl fühlen sollen.



St. Peter
Grundschule

Was ist das Ziel?

Wir schützen alle Kinder vor

- Missbrauch
- körperlicher, seelischer und gesundheitlicher Vernachlässigung
- Misshandlung
- grenzverletzendem Verhalten

Denn jedes Kind hat das Recht auf Schutz, Respekt und ein sicheres Umfeld.



Unser Leitgedanke

Jedes Kind ist einzigartig und wertvoll – als Geschöpf Gottes.

Auf dieser christlichen Grundlage ist uns ein respektvoller und achtsamer Umgang miteinander sehr wichtig. Wir legen großen Wert darauf, dass alle Menschen an unserer Schule von Achtung, Wertschätzung und Freundlichkeit geprägt sind.



Was bedeutet das für uns?

Wir fördern eine Kultur der Achtsamkeit:

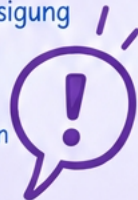
- Wir sprechen offen über den Schutz der Kinder.
- Wir gehen achtsam und respektvoll miteinander um.
- Wir lehren einen verantwortungsvollen Umgang mit dem eigenen Körper und dem des anderen.



Wenn wir Hinweise bemerken...

Wir nehmen Hinweise auf Vernachlässigung und Misshandlung ernst und handeln. Dazu gehören:

- das offene Gespräch mit den Beteiligten
- die Einschätzung der Situation
- ggf. die Einbeziehung weiterer Beratungsstellen



Was ist Kindeswohlgefährdung?

Kindeswohlgefährdung ist keine beobachtbare Kategorie. Sie zeigt sich in verschiedenen Formen:

- Kindesvernachlässigung
- körperliche Misshandlung
- seelische Misshandlung
- sexueller Missbrauch



Diese Formen können in unterschiedlicher Ausprägung auftreten und sind oft nicht auf den ersten Blick zu erkennen.

Woran können Sie etwas bemerken?

Einige mögliche Anhaltspunkte sind z. B.:

- häufige körperliche Beschwerden
- auffälliges Verhalten (z. B. Rückzug, Aggressionen, Ängste)
- Leistungsabfall
- Veränderungen im Verhalten oder im sozialen Umfeld



Diese Hinweise bedeuten nicht automatisch, dass ein Kind gefährdet ist. Sie geben uns jedoch wichtige Anhaltspunkte.



Bei Fragen und Sorgen können Sie sich jederzeit an

die Lehrkräfte, unser pädagogisches Personal, die Schulleitung, oder die Schulsozialarbeiterin wenden.

